

Wolkensteiner Anzeiger

Amts- und Mitteilungsblatt der Stadt Wolkenstein

einschließlich der Ortsteile Falkenbach, Schönbrunn, Gehringswalde, Hilmersdorf, Heilbad Warmbad

Mittwoch, 14. Oktober 2020 – Ausgabe Nr. 10





Der Bürgermeister informiert

30 Jahre Einheit – der auch noch! Verantwortungsvolle Betreuung in Kita, Hort und Bürgerschule. Belebung in den Erdgeschossbereichen – Ideen & Macher gefragt. Politischer Gemischtwarenladen.

Liebe Bürgerinnen und Bürger, liebe Unternehmerinnen und Unternehmer, sehr geehrte Gäste!

30 Jahre deutsche Einheit und die Reden waren von hörenswert bis zum Abschalten. Wolkenstein im Freistaat Sachsen gehört zum Osten, den neuen Bundesländern. Wenn es neue Länder gibt, existieren somit noch alte Bundesländer, in Künstlerkreisen auch mit "gebrauchten Bundesländern" betitelt. Ein Tenor in vielen Reden war der Einwurf der noch nicht erfolgten Angleichung der Lebensverhältnisse. Ich drehe den Gedanken um, wollen wir leben wie in Köln, Gelsenkirchen, Frankfurt a. M. Wollen wir deren Mieten, Kriminalitätsrate, völlig betonierte Zentren, eine Endsolidarisierung, einen Berufsverkehr auf der Straße, der ein Stehverkehr ist, Züge der Erzgebirgsbahn, die denen von Berlin gleichen. Lasst uns doch gemeinsam stolz sein, auf das Erreichte, unser Erscheinungsbild. Armut hat doch nicht nur etwas mit Geld gemein. Wie viele Wohlhabende sind menschlich völlig arm dran. Wenn mal eine, einer so richtig in den Lebensseilen hängt, sagt man "armes Schwein". Diese Welt gehört doch nicht zu unserer Zielstellung. Egal, ob man über den Kalten Muff oder die Heinzebank kommt, unsere Heimat gibt ein traumhaftes Bild ab. Lasst euch doch nicht mit dieser medialen Unzufriedenheit den Geist vergiften. Irgendwann im Leben trägt der Einzelne die Verantwortung für sein Spiegelbild. Wir haben gemeinsam, bei allen noch vorhandenen Mängeln, große Summen für die Infrastruktur akquiriert und manche Kleinlichkeiten werden manchmal zu Peinlichkeiten. Das Aufstampfen mit dem Fuß, mein Stück Rasen, ist Kindergarten.

Dieses Stichwort möchte ich gleich aufgreifen und hier einen öffentlichen Dank an alle Erzieherinnen, Erzieher, Lehrerinnen und Lehrer und alle mit den Einrichtungen in Verbindung stehenden Beschäftigen aussprechen. Ständig erreichen uns alle neue Regelwerte und ihr versucht, eurer Verantwortung gerecht zu werden. Damit kann der bürokratische Haken an die Abhandlung, denn ihr entsprecht den wechselnden Vorschriften. Stattdessen widmet ihr euch mit Liebe; Ausdauer und Einsatz unseren jungen Erdenbürgern. Diese Phrasen der Helden des Alltages überlasse ich anderen Politikerinnen und Politikern.

Aus Pandemiegründen ist eine Einwohnerversammlung augenblicklich nicht so günstig. Von meiner Idee, dafür den Kurpark zu nutzen, bin ich nach Beratung abgerückt. Wenn es sich anbietet, möchte ich diese Zeilen für genauere Betrachtungen nutzen. Gerade bei den Geburtstagsbesuchen, die aus aktuellem Anlass in Teilen ausfallen, gab es viele Gespräche mit unseren betagteren Mitbürgerinnen und Mitbürgern über das einstige Geschäftsleben. Bäcker, Fleischer wurden aufgezählt und mancher Straßenzug glich einer Kette von Geschäften. Dies ist lang her, teils sehr lang. Wir tanzen nicht aus der Reihe der ländlichen Regionen dieser Welt. Wie viele Einzelhändler könnten

aus einem Großmarkt erwachsen? Diese Spielereien bringen uns nicht weiter. Das Manufakturansiedlungskonzept trägt noch keine Früchte, aber es beginnen uns mehr Anfragen zu erreichen. Mit einigen Hauseigentümerinnen und Hauseigentümern bin ich schon einige Zeit im Gespräch. Bis jetzt hat noch nichts Passendes angeklopft. Gerade im Innenstadtgebiet und in Gehringswalde im Zusammenhang mit Warmbad würde uns noch manches Geschäft zur Bereicherung werden. Wenn es konkrete Anfragen zu einzelnen Räumen im Erdgeschossbereich gibt, werde ich mich melden. Wenn Sie/ihr solche Gedanken hegt, oder eine Person aus dem Bekanntenkreis, kommt vorbei und lasst uns gemeinsam eine Lösung finden.

Für die Bauhofstelle haben sich 56 Personen beworben. Es war eine schwierige Auswahl. Ich bedanke mich bei allen Bewerbern, die unsere Stadt als einen soliden Arbeitgeber betrachten.

Wir haben den Tag des offenen Denkmals mit Abstand, aber real begangen. Musik, Führungen durch das Schloss und Führungen zum Bauvorhaben, unsere Gäste haben den Tag mit uns genossen.

Die Stadträtinnen und Stadträte sind mit einigen Vorbereitungsarbeiten beschäftigt. Eine Lösungsfindung kann ein langes, anstrengendes Vorhaben sein. Von außen ist ganz schnell Kritik geübt, sei es die Bundesebene oder die Landesebene. Steht man selbst in der Verantwortung, ändert sich ganz schnell die Sichtweise.

Der sogenannte E-Block in Wolkenstein wurde vom jetzigen Eigentümer entrümpelt. Eine Lösung ist noch nicht in Sicht, aber diese Bewegung ist ein hoffnungsvolles Zeichen. Das Freuen über kleine Schritte sollte uns nicht verloren gehen.

Zwei Unternehmertreffen ließen mich mit dieser Berufsgruppe in Verbindung bleiben. Beeindruckend war die Höflichkeit des Botschaftsvertreters der Russischen Föderation Andrei Sobolev. Alle Vertreterinnen und Vertreter dieser Delegation waren sich im Klaren, dass sie bei der Rückreise 14 Tage in Quarantäne müssen.

In Bärenstein im großen Saal lief ein Film über die Gründung der EU vor 70 Jahren. Zusammenhänge wurden sehr gut aufbereitet. Die Abstände zwischen den Gästen waren sehr, sehr groß.

Zum Schluss noch einen Hinweis. Die Schulkonferenz hat getagt. Alle Klassen haben Elternsprecherinnen und Elternsprecher, die dann neben der Lehrerschaft, der Hortvertretung und meiner Person das Gremium bilden. Ich bedanke mich bei allen ganz herzlich, die ihre Freizeit für dieses wichtige Amt opfern.

Bleiben Sie/bleibt alle gesund, Vorsicht ja, Angst nein, in diesem Sinne,

Ihr/euer Bürgermeister

Wolfram Liebing



Aus dem Bauamt

Im Rahmen der Winterdienstvorbereitungen fordern wir alle Grundstückseigentümer an öffentlichen Straßen und Wegen auf, das gesetzlich geforderte Lichtraumprofil (4,50 m) herzustellen.

Sollte dies bis zum 31. Oktober 2020 durch die Grundstückseigentümer nicht realisiert werden, so wird die Stadt Wolkenstein eine kostenpflichtige Ersatzvornahme beauftragen.

Wir bitten um unbedingte Beachtung!

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an das Bauamt bzw. den Bauhof.

Liegenschaften

Verkaufsangebote

1 Eigentumswohnung 09429 Wolkenstein, OT Schönbrunn, Dorfstraße 45 a Wohnungsgröße 47,39 m²



Nähere Angaben können Interessenten bei Frau Lange, 037369 131-35 oder Liegenschaften@stadt-wolkenstein. de einholen.

Die Stadt Wolkenstein schreibt nachstehende Wohnungen aus:

OT Wolkenstein

2-Raum-Wohnung, Badstraße 14 2-Raum-Wohnung, Badstraße 12 Gesamtgröße: je 51,60 m², derzeitige Grundmiete: je 237,97 € zzgl. Betriebskosten

2-Raum-Wohnung, EG, Kleine Kirchgasse 1

Gesamtgröße: 40,79 m²,

derzeitige Grundmiete: 187,70 €

zzgl. Betriebskosten

OT Schönbrunn

2-Raum-Wohnung, DG, Dorfstraße 45a

Diese Wohnung ist eine Eigentumswohnung.

Gesamtgröße: 47,39 m²

derzeitige Grundmiete: 204,95 €

zzgl. Betriebskosten

Interessenten melden sich bitte in der Wohnungsverwaltung der Stadt Wolkenstein, Telefon 037369 131-35.

Geburtstagsglückwünsche

Der Bürgermeister gratuliert allen älteren Bürgern zu besonderen Jubiläen, die im Zeitraum vom 21. Oktober bis zum 20. November 2020 Geburtstag haben.



OT Hilmersdorf

01.11.2020	Lona Bergmann	zum 85. Geburtstag
02.11.2020	Karin Oettel	zum 70. Geburtstag

OT Huth

27.10.2020 Manfred Willert zum 80. Geburtstag

OT Warmbad

31.10.2020 Gerlinde Mauersberger zum 90. Geburtstag

OT Wolkenstein

05.11.2020	Birgit Telian	zum 75. Geburtstag
10.11.2020	Waltraud Schneider	zum 75. Geburtstag
12.11.2020	Birgit Schönherr	zum 70. Geburtstag

Kulturelle Einrichtungen

Museum im Schloss

Tag des offenen Denkmals – in Wolkenstein live statt digital

Wie immer waren es die Führungen, die die Besucher auch diesmal nach Wolkenstein lockten. Es kamen zwar nicht so viele wie sonst, aber wegen der Hygienevorschriften war das sogar besser so. Ganz in Ruhe konnten sich die Gäste vor, zwischen oder nach den Führungen im Schlosshof

niederlassen und nicht nur für ihr leibliches Wohl sorgen, sondern auch der handgemachten Musik von Kendy John Kretzschmar zuhören. Diese Stimmung könnte man digital nicht einmal annähernd wiedergeben. Einmalig waren die Baustellenführungen mit dem Bauleiter Herrn Meier und seiner Mitarbeiterin Frau Wenschuh gleich in doppelter Hinsicht. Die Gelegenheit, mit auf das Gerüst des Südflügels zu steigen und von dort aus einmalige Blicke ins Tal zu erleben, bietet sich vermutlich so schnell nicht wieder.



Außerdem konnte man sich u.a. im Dachbodenbereich umsehen, wo sich eine Menge verändert hat und viel Wissenswertes und Spannendes zum früheren und besonders zum aktuellen Baugeschehen zu erfahren war. Laut Plan soll das Gerüst in diesem Bereich in den nächsten Wochen "fallen", nachdem alle geplanten Arbeiten abgeschlossen sind. Im nächsten Jahr werden dann Küchenhaus und Nordflügel "gerüstet" sein, aber diese Gebäudeteile sind bedeutend niedriger als Südflügel und Wohnturm. Die meisten Besucher freuen sich über die Baumaßnahmen, weil man sieht, dass etwas passiert, um die Bausubstanz des alten Gemäuers für die kommenden Jahre zu sichern. Von Dornröschenschlaf kann also keine Rede sein! Überall wird gewerkelt, sogar in den Innenräumen, wo die Tischler und Maler die gesamten Fenster aufarbeiten und letzlich mit einem neuen Anstrich versehen. Auf diese Weise ist während des Museumsbesuch gleich noch eine Vorführung der Handwerker zu erleben, die ihre Arbeit bei Bedarf auch gerne erläutern.



Fleißige Handwerker auch zum "Tag des traditionellen Handwerks im Erzgebirge" am 18. Oktober 2020

Um diesen Tag für Mitwirkende und Besucher so angenehm wie möglich zu machen, bitten wir alle interessierten Gäste, sich an die derzeit gültigen allgemeinen Hygienevorschriften zu halten und die aktuellen Hinweise des Veranstalters bzw. der vorführenden Handwerker zu berücksichtigen. Der Mund-Nasen-Schutz ist in den Innenräumen auf jeden Fall empfohlen und sollte mitgebracht werden. Möglicherweise sollte man auch eine Wartezeit einplanen, vor allem auch bei den Handwerken zum Mitmachen, weil nur eine begrenzte Anzahl von Gästen gleichzeitig in den Räumen sein darf. Für weitere Informationen stehen wir gern zur Verfügung unter Telefon 037369 87123, 131-27 bzw. 0172 4701761.



Museumsarbeit hinter den Kulissen

In diesem Monat stellen wir nicht ein einzelnes Objekt aus dem Fundes des Museums vor, sondern möchten von der Museumsarbeit berichten, die hinter den Kulissen abläuft, meistens unsichtbar für den Besucher. Von der ICOM (International Council of Museum), wurden Standards für die Arbeit in Museen festgelegt, die erfüllt werden müssen. Die 5 Schwerpunkte - Vermitteln, Präsentieren, Bewahren, Sammeln und Forschen bilden den Rahmen der Museumsarbeit und sind zugleich ein Leitfaden für das Museumsteam. Ohne das Sammeln von Objekten gäbe es kein Museum und eng damit verbunden ist das Bewahren dieser Kulturgüter für die nachfolgenden Generationen. Im Museum Schloss Wolkenstein haben sich im Laufe der Zeit mehr als 5.000 Objekte "angesammelt", von denen 4019 bereits inventarisiert und auch digital erfasst wurden. Zusätzlich zur digitalen Erfassung wird immer noch ein Inventarbeleg mit den wichtigsten Informationen zum Objekt angefertigt, u.a. auch den Kontaktdaten des Vorbesitzers. Leider gibt es zu vielen Gegenständen in unserer Sammlung kaum bzw. nur wenige Hinweise auf die Herkunftsgeschichte, die Provenienz oder eine Geschichte zum betreffenden Objekt. Nachträglich ist das eigentlich fast gar nicht möglich. Inhaltliche Korrekturen und Änderungen aufgrund neuer Erkenntnisse zur Bezeichnung oder Verwendung der Objekte sind laufend möglich und ebenso notwendig wie neue professionelle Objektfotografien. Nicht alle gesammelten Objekte sind gleichermaßen

wertvoll und von historischer Bedeutung, aber das ist kein vordergründiges Auswahlkriterium. Wichtig ist vor allem, dass die Museumsstücke einen Bezug zu Wolkenstein bzw. zu unserer Region haben. Darunter sind dann eben sehr viele kleine Schätze, aber auch weniger spektakuläre Dinge und davon manchmal gleich mehrere ähnliche Exemplare. Das ist nicht immer vermeidbar.

Auf jeden Fall ist an dieser Stelle all denen zu danken, die ihren scheinbar alten Kram nicht einfach wegwerfen, sondern wenigstens im Museum nachfragen, ob daran Interesse besteht. So sind wohl die meisten Objekte ins Museum gekommen, als Schenkung oder Leihgabe. Nach Möglichkeit werden auch gezielt Objekte angekauft, aber das ergibt sich meist zufällig. Zum Bewahren gehört in erster Linie auch die sachgemäße Aufbewahrung der vorhandenen Gegenstände. Das ist leider noch nicht bei allen Objekten der Fall und es wird unsere Aufgabe sein, das nach und nach zu realisieren. Jedes Objekt sollte in einem säurefreien Karton verpackt und so vor Licht und äußeren Klimaeinflüssen geschützt werden. Interessant sind auch die archäologischen Funde, wie diese Tonscherben, die unter anderem bei früheren Ausgrabungen auf dem Schlossgelände gefunden wurden. Hier stehen noch Datierung und Bestimmung durch die Archäologen aus.



Bleiben Sie neugierig. Bis zum nächsten Mal ...

Sandra Dürschmied & Uta Liebing

Stadtbibliothek

Vorbereitungen für Bücherflohmarkt laufen – spätestens ab 15.10.2020 geöffnet

Der Aufbau des Bücherflohmarktes konnte nach dem letzten Blutspendetermin Anfang Oktober beginnen und nimmt immer einige Zeit in Anspruch. Zum Redaktionsschluss für das Amtsblatt konnte der Eröffnungstermin noch nicht genau festgelegt werden, weil auch hier die geltenden Hygienevorschriften berücksichtigt werden müssen. Um den Vorschriften besser gerecht zu werden und große Besucheranstürme zu umgehen, öffnet der Bücherflohmarkt voraussichtlich schon ab Donnerstag, 15. Oktober 2020, während der Öffnungszeiten der Stadtbibliothek (montags, dienstags und donnerstags von 13:00 – 18:00 Uhr). Nach Möglichkeit kann auch ein Termin außerhalb dieser Zeiten vereinbart werden.



Vortrag über Lenareise mit Ronald Prokein – Herzlich willkommen am 15. Oktober 2020 um 19:30 Uhr in der Stadtbibliothek

"Die Lena ist der größte Fluss Sibiriens. Die beiden Guiness-Buch-Rekordler befahren ihn mit Kajaks, über 3.000 Kilometer bis zur kältesten Großstadt der Welt, Jakutsk. Sie sind keine Profis, vertrauen ihrem Ehrgeiz, haben zwei Schäferhunde zum Schutz dabei. Unterwegs kentern die Abenteurer, treffen auf mittellose Kapitäne und Fischer, lernen Wolgadeutsche kennen und Menschen, die nie einem Ausländer begegneten. Sie geraten in Mafiakreise und machen eines Abends einen grausigen Fund …

In seiner Multivisionsshow entführt der Rostocker Autor Ronald Prokein sein Publikum in die entlegenen Weiten Sibiriens mit vielen Fotos, Filmen und spannenden Erlebnissen!

Wegen der begrenzten Teilnehmerzahl ist eine vorherige Anmeldung bzw. Nachfrage dringend zu empfehlen.

Weitere Termine für Veranstaltungen rund um den "Tag der Bibliotheken" entnehmen Sie bitte den aktuellen Aushängen bzw. der Internetseite unter www.stadt-wolkenstein.de/veranstaltungen.cfm.

Anfragen und Informationen unter Telefon 037369 131-27 bzw. 0172 4701761.

Kindertagesstätten

KiTa Zwergenland

Unser Wichtel feiert Geburtstag

Im Dezember 2018 zog bei den damaligen Froschteichkindern ein kleiner Weihnachtswichtel mit Namen "TOMTE" ein. Er baute sich seine Tür und Wohnung auf, mit der die Kinder sehr gern spielten, erzählte den Kindern Geschichten oder brachte Aufgaben und Überraschungen mit. Nach Weihnachten verabschiedete er sich, doch in Vergessenheit geriet er bei den Kindern nicht.

Im Januar 2020 wurden die Fragen der Kinder nach ihrem "TOMTE" immer größer. Sie hatten gehofft, dass er sie dieses Weihnachten wieder besuchen käme, aber das war nicht möglich gewesen. Dafür hatte er seine Freunde "Quassel" und "Gustav" zu den Kindern geschickt, damit sie ein Kindergartenjahr mit ihnen verbringen sollten. "Quassels" sind lustige Männchen, die es laut ihrem Brief in allen Regenbogenfarben gibt und bald von allen heiß und innig geliebt wurden. Doch den Kindern fehlte ihr "TOMTE". Ob es ihm gut ging? Ob er uns vergessen hat? Was wird er wohl machen? All diese und noch mehr Fragen beschäftigten die Kinder und so schrieben sie ihm einen Brief mit der Aufforderung, sie bald wieder einmal zu besuchen.

Groß war ihre Freude, als sie die Antwort erhielten, dass "TOMTE" gern wiederkommen würde. So baute er seine Höhle nun im Bienenschwarm auf. Die Kinder hatten extra ihr Zimmer umgeräumt, damit auch genug Platz ist. Ein reger "Austausch" zwischen Kindern und Wichtel entstand. Sie malten ihm Bilder und schrieben kleine Briefe, erfuhren dafür das Neuste aus dem Wichtelwald, bekamen Rätsel, Aufgaben und erfuhren Lob oder Kritik. Irgendwann kam auch die Frage auf, wenn "TOMTE" denn Geburtstag hätte. Ein neuer Brief wurde geschrieben und die Kinder erfuhren, dass Wichtel nur alle 5 Jahre Geburtstag feiern. Dieses Jahr im Frühling wäre es wieder so weit und alle Kinder seien herzlich dazu eingeladen. Der Jubel der Kinder kannte keine Grenzen und dann ... Dann kam Corona und alles kam anders. Alle mussten zu Hause bleiben und ans Feiern war nicht zu denken. Viele Kinder fragten an, was denn nun mit dem Geburtstag werden würde, doch "TOMTE" beruhigte alle: Der Geburtstag wird nachgeholt – versprochen!

Anfang September war es soweit. "TOMTE" hatte für alle Einladungen geschickt und die Kinder aufgefordert, mit ihm auf der Anton-Günther-Höhe zu feiern. Nun begannen die Vorbereitungen. Es wurden Wichtelmützen gestaltet (denn ohne Wichtelmütze kommt niemand ins Wichtelreich), Pizzastangen gebacken (ein kleiner Wichtel schafft es ja nicht alleine für so viele Kinder Essen bereitzustellen), zur Überraschung ein Wichtellied gelernt und ein Geschenk gebastelt.

Schon im Vorfeld hatten die Kinder bei "TOMTE" angefragt, ob er zum Fest aus seiner Höhle käme und sie ihn endlich einmal sehen könnten. Am Festtag waren deshalb alle sehr gespannt, was sie erwarten würde. Schon am Kindergarten gab es eine große Überraschung. "TOMTE" holte die Kinder in seinem Rennauto ab! Staunend sahen die Kinder zu, wie er vor dem Kindergarten seine Run-

den drehte. Der Oberwichtel "Weißrechtviel" begleitete ihn, damit er nicht zu lange sichtbar blieb. Denn sichtbar dürfen Wichtel nur in Ausnahmefällen für ein paar Sekunden werden. Viel zu schnell waren die Beiden wieder verschwunden, doch die Richtung, in welche die Kinder laufen mussten, war nun klar. Fröhlich machten sich alle auf den Weg. Unterwegs wurde "TOMTE" noch einmal in einem Blumentopf gesichtet, also stimmte die Richtung noch. Eine kurze Rast gab es bei Sandra zu Hause. Dort gab es für die Kinder eine Aufgabe zu erfüllen. "TOMTE" hatte hier zwei große, mit allerlei Rätselhaftem beladene Handwagen abgestellt, die mitgenommen werden sollten. Abwechselnd wurden diese von den Kindern gezogen und geschoben, was allen sehr viel Spaß machte.

Am Wichtelwald angekommen wurde es sehr geheimnisvoll. Tief hingen die Äste über den Weg herab und bildeten einen echten Tunnel. Leise und ehrfürchtig wurden die letzten Meter zurückgelegt. Endlich war das Wichtelreich auf der Anton-Günther-Höhe erreicht. Dort staunten die Kinder sehr. Bunte Girlanden hingen in den Bäumen und sogar "TOMTES" Tür war da, damit er alles sehen und hören konnte. Schnell waren auch die Handwagen abgeladen. Neugierig halfen alle mit und die Feier konnte beginnen. Die Kinder sangen "TOMTE" das Geburtstagslied, wünschten ihm alles Gute und überraschten ihn mit dem gelernten Wichtellied. Anschließend ging es ans Essen, denn die weite Wanderung hatte alle hungrig gemacht. Es gab Wichtelburger, selbstgebackene Pizzastangen, Gemüsesticks und viele andere Leckereien. Nachdem alle gestärkt waren, wurde der Wichtelwald erkundet und allerlei Naturmaterial gesammelt, mit dem die Kinder später lustige Waldgeister an den Bäumen gestalteten.

Nach einigen Geburtstags- und Waldspielen, gab es eine neue Überraschung. Besucher kamen. Sie hatten Lose für jedes Kind dabei. Neugierig wurden diese geöffnet. Nun gab es bei den Kindern staunende Gesichter. Auf jedem Los war ein anderer "Quassel" zu sehen. Es wurde überlegt was das zu bedeuten hatte. Doch schnell war klar: die "Quassels" wollten ja mit Geburtstag feiern und waren aber bisher noch nicht da. So begann ein großes Suchen. Jeder musste die Figur von seinem Los finden. Das war gar nicht so einfach. Freudig wurden die Gefundenen von den Kindern begrüßt. Jeder wurde bewundert. Natürlich wurden die neuen Gäste auch dem Geburtstagskind an der Tür vorgestellt und der Jubel kannte keine Grenzen, als es hieß: Ihr dürft eure "Quassels" behalten und mit nach Hause nehmen.

So langsam neigte sich unser "TOMTE-Geburtstag" dem Ende zu. Sehr zur Freude der Kinder hatten einige Eltern den Weg zur Anton-Günther-Höhe auf sich genommen, um ihre Kinder abzuholen. Gemeinsam wanderten wir noch zum großen Parkplatz in Wolkenstein, wo sich alle voneinander verabschiedeten und müde, glücklich und voll mit schönen Eindrücken auf den Heimweg machten.

Wir danken Axel Loos, Linda Heinze, Karsten Tietz, Ilona Seifert und Gisela Loos sowie allen anderen Helfern für ihre Unterstützung bei den Vorbereitungen und der Durchführung unseres Festes.

Isabell, Sandra und die Fuchsbaukinder

Vom Wichtel Tomte, der ein Fest veranstaltete ...

"Tomte Tummetott ist wach. Er wohnt in einem Winkel auf dem Heuboden, und nur des Nachts, wenn die Menschen schlafen, kommt er hervor. Wenn man sich gut um seinen Wichtel kümmert tut er Gutes." (aus Astrid Lindgrens Tomte Tummetott)

Dieser Gedanke aus dem Kinderbuch "Tomte Tummetott" war wohl der Ausgangspunkt für die Idee, den Wichtel Tomte auch bei uns in der Kita Zwergenland einziehen zu lassen

Dank der Fantasie und Kreativität der beiden Erzieherinnen Sandra und Isabell begleitet nun schon seit ca. zwei Jahren ein kleiner Wichtel mit Namen Tomte unsere Kinder in der jetzigen Fuchsbaugruppe und nimmt an ihrem Alltag teil. Natürlich immer unsichtbar und im Geheimen!

Nach dem Vorbild der schwedischen Wichtel, die auf jedem Hof und in jedem Haus leben und den Menschen Gutes tun, sorgt auch Tomte bei unseren Kindern für viele schöne Überraschungen. Das tut er aber nur, ganz so wie in Schweden, solange die Menschen ein dankbares Herz haben.

Alles fing mit einer geheimnisvollen kleinen Tür an, die eines Tages in der Weihnachtszeit an der Wand des Gruppenraumes zu finden war. Welch eine Aufregung – dort war der Wichtel Tomte eingezogen. Doch Tomte kam nur aus seiner Tür, wenn weit und breit niemand mehr zu sehen und zu hören war. Umso größer war die Freude, wenn morgens eine Überraschung oder sogar ein Brief von Tomte persönlich für die Kleinen vor der Tür lag.

Die Kinder wiederum schrieben auch Briefe an Tomte und so kam eines Tages der Gedanke, Tomte zu fragen, wann er denn Geburtstag hat? Wichtel müssten doch schließlich auch Geburtstag haben!!!

Und tatsächlich: Tomte lud am 18.09.2020 alle Kinder zur "Tomte-Geburtstagsparty" auf die "Anton-Günther-Höhe" nach Wolkenstein ein. Nicht zu fassen, was für eine Aufregung!. Die "Wie-lange-muss-ich-noch-schlafen-Nächte" wurden gezählt, Essen vorbereitet und dann war es endlich so weit: Der ersehnte Tag war da. Gleich morgens wurde von Schönbrunn aus losgewandert in den "Wichtelwald". Dort erwartete unsere Kinder ein bunter Tag mit vielen Spielen, Riesenseifenblasen, leckerem Essen (auch was Süßes war dabei) und ganz viel Spaß!



Das absolute Highlight war aber ein kleiner, in vielen Stunden von Sandra gehäkelter "Quassel" (Tomtes kleiner Helfer), den jedes Kind mit heim nehmen durfte (für alle 20 Kinder!!!)!

Astrid Lindgren hat einmal gesagt, dass ein Kind lesend sich irgendwo in den geheimen Kammern seiner Seele Bilder erschaffe, die alles andere übertreffen. Solche Bilder sind für das Menschsein und -werden wichtig!

Vielen vielen Dank liebe Sandra und liebe Isabell, dass Ihr diese "Bilder" in unseren Kindern schafft, dass ihr mit eurer Idee die Fantasie der Kinder berührt und sie euch so sehr am Herzen liegen, dass Ihr so viel Zeit und Mühe für sie investiert!

Die Eltern der Fuchsbaugruppe der Kita Zwergenland!

Schulnachrichten

10 Jahre Grundschule in Wolkenstein

Nun könnten wir schon 10 Jahre Grundschule in Wolkenstein feiern. Doch coronabedingt musste das Schulfest verschoben werden. Ein kleiner Gruß an alle, verbunden mit einem dicken Dankeschön an Dustin Carlowitz, der zu unserem Sporttag dieses Bild mit seiner Drohne fotografierte und damit für staunende Augen bei unseren Schülern sorgte.



Ein kleiner Rück- und Ausblick:

Am 09.08.2010 öffnete die komplett sanierte Schule in Wolkenstein als Grundschule ihre Pforten. 116 Schüler aus Wolkenstein und den Ortsteilen wurden von 7 Lehrern in 6 Klassen unterrichtet.

Von diesen Lehrern sind heute nur noch Frau Titze und Frau Brunner an der Schule tätig. Das Lehrerteam änderte sich aus den unterschiedlichsten Gründen. Beständig stand uns jedoch unser "altes Haus" zur Seite, ein Ort zum Wohlfühlen, mit einem traumhaften Blick über unser Erzgebirge.

Hier finden wir ideale Lern- und Arbeitsbedingungen vor. Eine gute Ausstattung, die Turnhalle vor der Nase und die Lage mitten in der Stadt und dennoch in Abgeschiedenheit lassen manchen Gast neidisch werden. Die Vertreter des Stadtrates waren zu ihrer Sitzung im März 2020 erstaunt, dass nach 10 Jahren so wenig Gebrauchsspuren zu sehen sind.

Dennoch werden in den nächsten Jahren Erhaltungsaufwendungen notwendig werden. Unser größtes Projekt für die nahe Zukunft ist die Umsetzung des Digitalpaketes. Im nächsten Schuljahr werden voraussichtlich ca. 150 Schüler in 8 Klassen unsere Schule besuchen. Damit geraten wir schon allmählich an Kapazitätsgrenzen.

Hoffen wir, dass wir unser Schulfest im Sommer nachholen können und uns Corona verschont.

Annett Brunner



"Jugend trainiert" – gemeinsam bewegen

Unter diesem Motto fand am 30. September 2020 ein Aktionstag für Schülerinnen und Schüler der Klassenstufe 1 bis 4 an unserer Bürgerschule Wolkenstein statt. Dieser Wettkampf wurde deutschlandweit ausgetragen. 1.273 Schulen nahmen daran teil und somit setzten 235.000 Kinder ein Zeichen für den Schulsport.

Unsere Schulkinder bekamen eigene Startkarten mit ihren Vornamen. Mit Stolz kämpften sie um gute Werte beim Zielwerfen, Standweitsprung und Seilspringen. Den Höhepunkt bildete der abschließende Crosslauf im Park. Die Kinder wurden angefeuert, Teamgeist und Begeisterung waren zu spüren. So standen Spaß, Freude und Fairness im Vordergrund.



Nun haben wir einen Schnappschuss eingesendet und hoffen auf einen tollen Preis. Hauptsponsor ist die Deutsche Bahn AG.

Ein herzliches Dankeschön an die Organisatoren und fleißigen Helfer.

R.B.

Der Abwasserzweckverband Wolkenstein/Warmbad informiert

Die Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes Wolkenstein Warmbad hat in ihrer 122. Verbandsversammlung am 29.09.2020 folgende Beschlüsse gefasst:

Tatsächlicher Beschluss Nr. Ö 09/2020

Die Verbandsversammlung wählt Herrn Stephan zum Verbandsvorsitzenden des Abwasserzweckverbandes Wolkenstein/Warmbad "Landschaftsschutzgebiet Oberes Zschopautal."

Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

Tatsächlicher Beschluss Nr. Ö 10/2020

Die Verbandsversammlung wählt Herrn Liebing zum stellvertretenden Verbandsvorsitzenden des Abwasserzweckverbandes Wolkenstein/Warmbad "Landschaftsschutzgebiet Oberes Zschopautal."

Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

Tatsächlicher Beschluss Nr. Ö 11/2020

Die Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes Wolkenstein/Warmbad "Landschaftsschutzgebiet Oberes Zschopautal" stellt die Jahresrechnung 2019 in der vorliegenden Form fest:

1. Bilanzsumme 17.714.848,54 €

1.1 davon entfallen auf der Aktivseite auf

das Anlagevermögen
 das Umlaufvermögen
 17.128.804,16 €
 586.044,38 €

1.2 davon entfallen auf der Passivseite auf

- das Eigenkapital 5.486.681,86 €

- die empfangenen Ertragszuschüsse

11.603.738,65 €
- die Rückstellungen 20.680,00 €
- die Verbindlichkeiten 603.748,03 €

2. Jahresgewinn 14.697,99 €

2.1 Summe der Erträge
 2.2 Summe der Aufwendungen
 1.418.434,90 €
 1.403.736,91 €

Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

Tatsächlicher Beschluss Nr. Ö 12/2020

Die Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes Wolkenstein/Warmbad "Landschaftsschutzgebiet Oberes Zschopautal" beschließt den Jahresgewinn 2019

i.H.v. 14.697,99 € zur Bildung eines Eigenkapitalstockes zu verwenden (Umbuchung in das Konto Nr. 08000 "Ausstattungskapital").

Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

Tatsächlicher Beschluss Nr. Ö 13/2020

Die Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes Wolkenstein/Warmbad "Landschaftsschutzgebiet Oberes Zschopautal" beschließt die Entlastung der Geschäftsleitung bezüglich der Jahresrechnung 2019.

Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

Tatsächlicher Beschluss Nr. Ö 14/2020

Die Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes Wolkenstein/Warmbad "Landschaftsschutzgebiet Oberes Zschopautal" beschließt den Aufteilungsmaßstab , hinsichtlich des Eigenkapitals, nach dem Verhältnis der Aufteilung des Anlagevermögens (Belegenheitsprinzip) vorzunehmen. Grundlage bildet der Stand zum 31.12.2019. Darauf entfallen auf Wolkenstein 66 % und Großrückerswalde 34 %.

Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

Tatsächlicher Beschluss Nr. Ö 15/2020

Die Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes Wolkenstein/Warmbad "Landschaftsschutzgebiet Oberes Zschopautal" beschließt den Pandemieplan in der vorliegenden Form.

Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

Tatsächlicher Beschluss Nr. Ö 16/2020

Die Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes Wolkenstein/Warmbad "Landschaftsschutzgebiet Oberes Zschopautal" beschließt das überarbeitete Handbuch "Risikofrüherkennungssystem" in der vorliegenden Form.

Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

Tatsächlicher Beschluss Nr. Ö 17/2020

Die Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes Wolkenstein/Warmbad "Landschaftsschutzgebiet Oberes Zschopautal" beschließt das Flurstück 352/1 der Gemarkung Wolkenstein zu erwerben. Der Verbandsvorsitzende wird ermächtigt den Kauf zu veranlassen.

Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

Kirchliche Nachrichten

Wolkenstein

Sonntag, 18. Oktober

10:00 Uhr Gottesdienst mit Jubelkonfirmation19:30 Uhr Gebet für die Gemeinde in Gehringswalde

Mittwoch, 21. Oktober 13:30 Uhr Seniorenkreis

Sonntag, 25. Oktober (Kirchweihfest) 10:00 Uhr Gottesdienst mit Jubelkonfirmation

Samstag, 31. Oktober (Reformationstag) 13:30 Uhr Konfirmationsgottesdienst

Sonntag, 01. November

Sie sind herzlich zu den Gottesdiensten nach Hilmersdorf und Schönbrunn eingeladen.

19:30 Uhr Gebet für unsere Gemeinde in der Alten Pfarre

Dienstag, 03. November 19:30 Uhr Mütterdienst

Sonntag, 8. November

10:00 Uhr Gottesdienst mit Diakonie

Mittwoch, 11. November

17:00 Uhr Andacht zum Martinstag mit Lampionumzug

in Schönbrunn

Hilmersdorf

Freitag, 16. Oktober

19:00 Uhr Praystation im Gemeinschaftshaus



Sonntag, 18. Oktober 08:30 Uhr Gottesdienst

Dienstag, 20. Oktober

20:00 Uhr Bibelstunde mit Hauskreise

Sonntag, 25. Oktober

10:00 Uhr Landeskirchliche Gemeinschaft

Dienstag, 27. Oktober 20:00 Uhr Hauskreistreff

Sonntag, 01. November (Kirchweihfest)

10:00 Uhr Gottesdienst

Dienstag, 03. November 09:30 Uhr Mutti-Kind-Kreis

19:30 Uhr Bibelstunde mit Pfarrerin Regel

Sonntag, 08. November

10:00 Uhr Landeskirchliche Gemeinschaft

Mittwoch, 11. November (Martinstag)

17:00 Uhr Andacht mit Lampionumzug in Schönbrunn

Schönbrunn

Sonntag, 18.10.2020

10:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst zum Kirchweihfest

Sonntag, 25.10.2020 10:00 Uhr Gottesdienst

Reformationstag, 31.10.2020

10:00 Uhr Gottesdienst mit Konfirmation

Sonntag, 01.11.2020 10:00 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 08.11.2020

10:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Jubelkonfirmation

Parallel zu den Gottesdiensten findet Kindergottesdienst statt.

Gemeindekreise in Schönbrunn und Falkenbach

Donnerstag, 05.11.2020 14:00 Uhr Seniorenkreis in Schönbrunn Donnerstag, 05.11.2020 19:30 Uhr Frauenkreis in Schönbrunn Montag, 09.11.2020 19:00 Uhr Bibelstunde in Falkenbach

Christenlehre in Schönbrunn:

dienstags, 14:15 Uhr Christenlehre Klasse 1-3 dienstags, 16:00 Uhr Christenlehre Klasse 4-6

Konfizeit

Klasse 8: 17. – 24.10.2020 Konfirüstzeit in Geilsdorf

wöchentliche Veranstaltungen in Schönbrunn:

dienstags (nach Absprache), 19:30 Uhr Posaunenchor mittwochs, 15:00 Uhr Vorschulkinderkreis samstags, 19:00 Uhr Junge Gemeinde

Vereinsmitteilungen

Förderverein AmbrossGut Schönbrunn e. V.



Kultur in alten Mauern e. V.

www.ambrossgut.com

Bald nun ist Weihnachtszeit ...



Liebe Bürger und Freunde unserer Großgemeinde Wolkenstein,

zuversichtlich melde ich mich auch in diesem Jahr, um Ihre Hilfe zu erbitten. Trotz der eigenwilligen diesjährigen Umstände, möchte ich die Tradition der Weihnachtsmärkte nicht unterbrechen. Ich bin mit der Stadtverwaltung einig, dass das

Schwibbogenfest am 28. und 29. November 2020 stattfinden kann. Freilich wird es einige zusätzliche Papiere und Maßnahmen brauchen ... Meine Mitarbeiter stecken schon voll in den Vorbereitungen. Nun kommen Sie ins Spiel: um genügend Geschenke verteilen zu können, bedarf es noch einiger Euro bzw. Sachspenden. Die dafür notwendigen Angaben lauten:

Empfänger: Kultur in alten Mauern e. V. IBAN DE63 8705 4000 3125 0018 61 Verwendungszweck: "Weihnachtsmann 20"

Telefon: 037369 9594 – Ihle

037369 5091 - Liebing

E-Mail: kultur-in-wolkenstein@web.de

Ich schätze die Zuverlässigkeit meiner Unterstützer und sage schon jetzt DANKE.

Es grüßt Sie mit einem freundlichen Hoho

der Weihnachtsmann von Kultur in alten Mauern e.V.

SV Falkenbach e. V.

Auch an unseren Verein ging die Corona-Pandemie im Jahr 2020 nicht spurlos vorbei. Nachdem zu Beginn des Jahres die neue Umzäunung des Sportplatzes endlich errichtet worden war und alle Weichen auf einen Neustart der sportlichen und kulturellen Aktivitäten gestellt waren, bremste uns Covid 19 aus. Sämtliche Training- und Wettkampfaktivitäten kamen zum Erliegen, das geplante Hexenfeuer und der Turnhallengottesdienst mussten abgesagt werden. Im Sommer konnten wir dann zum Glück einen Neustart wagen und alle Trainingsgruppen nahmen nach den geltenden Richtlinien ihren Sportbetrieb wieder



auf. Nach Absprache mit der Stadtverwaltung und dem Gesundheitsamt konnte ein Hygieneplan erstellt werden, nach dem jetzt trainiert wird und die Wettkämpfe durchgeführt werden.





Trotzdem bestimmte die weitere Sanierung der Sportstätte unsere Gedanken und es wurde geplant und verhandelt. Wir konnten den zweiten Balkon sanieren und ein dringend notwendiges Ballfangnetz mit Hilfe von Sponsoren errichten.

Vor einem großen Problem standen wir jedoch, als es um das abgelagerte Geäst auf dem Festplatz ging. Den Termin für die Annahme der Sträucher musste ja abgesagt werden aber trotzdem wurden unerlaubt große Mengen an Strauchwerk und anderen brennbaren Materialien abgeladen. Das hat uns sehr geärgert. Glücklicherweise konnten wir die Firma Land und Fort Hillig aus Schönbrunn gewinnen, die für einen kleinen Obolus den Platz von dem Unrat befreite. Die Restarbeiten erledigten unsere fleißigen Feuerwehrmänner. An dieser Stelle möchte ich Euch ganz herzlich danken und alle "Entsorger" darauf aufmerksam machen, dass wir derartige Aktionen im nächsten Jahr zur Anzeige bringen werden. Wir sind ein Sportverein und kein Müllentsorgungsunternehmen. Gerne nehmen wir an dem ausgeschriebenen Tag das Brennmaterial entgegen aber wir möchten keine illegale Müllentsorgung mehr auf dem Grundstück. Keiner dieser "Entsorger" hat sich wohl Gedanken gemacht, was aus seinem Müll wird, niemand hat sich im Nachhinein einmal erkundigt.

Durch die besondere Situation haben wir uns dazu entschieden, sowohl den "Tanz unterm Weihnachtsbaum" als auch die Seniorenweihnachtsfeier in diesem Jahr nicht im gewohnten Rahmen durchzuführen. Damit werden uns weitere Einnahmen fehlen, die den Fortbestand des Vereins garantieren. Aber ich möchte an dieser Stelle einigen Sponsoren ganz herzlich danken, die uns trotzdem je nach Möglichkeit unterstützt haben:

BBV Management GmbH und CO. KG Großrückerswalde, Metallbau Schmerbeck GmbH Hilmersdorf, Land und Forst Hillig Schönbrunn, Maschinenschlosserei Graupner Falkenbach, Hausmeisterdienstleistung Jörg Fiedler Mauersberg, Landwirtschaftsbetrieb Andreas Bilz Falkenbach, Dachdeckermeister Markus Wagner Falkenbach



Ein sehr erfolgreicher Start in die neue Saison gelang unserem Judoka Paul Weinhold. Er siegte bei den offenen sächsischen Landesmeisterschaften der U 15 in der Gewichtsklasse +66 kg am 20.09.2020 in der Göltzschtalhalle in Rodewisch. Dazu sagen wir ihm herzlichen Glückwunsch und weiterhin viel Erfolg.

Wir wünschen allen Bürgern beste Gesundheit und hoffen auf einen Neustart in gewohnter Weise im Jahr 2021.

Peggy Schuster-Beck

Wir für Falkenbach

In Falkenbach hat sich eine Gruppe engagierter Bürger zusammen gefunden, um unser Dorfleben schöner zu gestalten. So war z. B. eine Idee in diesem Jahr, erstmalig den Falkenbacher Osterbrunnen feierlich einzuweihen. Die Vorbereitungen



waren bereits in vollem Gange, als wir wegen CORONA unsere Arbeiten abbrechen mussten und die Krone fest verschlossen hinter Tür und Riegel bleiben musste.

Um den Osterbrunnen zu finanzieren, hatten wir im Vorfeld viele Spenden gesammelt. Zum Falkenbacher Weihnachtsmarkt und auch zur Seniorenweihnachtsfeier wurde liebevoll selbst gefertigte Osterdekoration zum Kauf angeboten und auch der Erlös der Tombola ging in unseren Spendentopf.

An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich bei allen Spendern bedanken, die dazu beigetragen haben unsere Ideen Wirklichkeit werden zu lassen.

Vielen Dank!

Nun haben wir uns durch CORONA nicht entmutigen lassen und bereits Pläne für ein zünftiges Herbstfest geschmiedet. Leider kann dieses aufgrund des derzeitigen Zustandes unseres Dorfmittelpunktes nicht stattfinden.



Ungewiss ist im Moment auch, ob in diesem Jahr der Falkenbacher Weihnachtsmarkt stattfinden kann.

Trotz alledem haben wir bereits Pläne für das neue Jahr gemacht. So steht die Anschaffung eines Sonnensegels für unseren Kinderspielplatz fest auf dem Plan.

Wer kreative Ideen zur Verschönerung unseres Dorflebens hat und sich gern beteiligen möchte, kann gern zu unserem nächsten Treffen kommen. Den Termin erfahrt ihr im Aushang in den Anschlagtafeln im Ort.

Anne und Ines

SG 47 Wolkenstein e. V.



Die aktuellen Trainingszeiten findet Ihr unter www.sg47-wolkenstein.de/ trainingszeiten-unserer-sg-47-wolkenstein/



Der aktuelle Spielplan steht unter www.sg47-wolkenstein.de/spielplan/

Ihre Anzeige im Wolkensteiner Anzeiger

Telefon: 037369 9444 E-Mail: info@druckerei-schuetze.de

Sonstiges

Kreislaufwirtschaft Grübler GmbH & Co. KG

Es ist soweit: Die Gelbe Tonne für Verkaufsverpackungen aus Kunststoff, Metall und Verbunden kommt auch in Ihren Ort!

Für den Landkreis Erzgebirgskreis steht der verantwortliche Entsorger ab 2021 mit der Kreislaufwirtschaft Grübler GmbH & Co. KG aus Thermalbad Wiesenbad bereits fest. Ab dem neuen Jahr erhöht sich die Anzahl der Städte und Gemeinden, in denen gelbe Tonnen für die Sammlung von Leichtverpackungen statt gelber Säcke gestellt werden.

Ab Oktober bis voraussichtlich Ende Dezember werden 120 und 240-Liter-Behälter gestellt, die am oberen Behälterrand einen Adressaufkleber haben. Die Gelben Tonnen sind dann bitte zeitnah auf das dazugehörige Grundstück zu holen und können sofort genutzt werden. Bis zum Erhalt der Tonne sind die Gelben Säcke weiter zu nutzen. In den Ortsteilen Hilmersdorf, Gehringswalde, Schönbrunn und Falkenbach werden die gelben Tonnen ab KW 45 bereitgestellt.

Mit den Vermietern der Großwohnanlagen erfolgt eine individuelle Abstimmung zu den Terminen der Auslieferung der 1.100-Liter-Behälter.

Wer ab Mitte Dezember noch keine Tonne hat, wendet sich bitte direkt an die Firma Kreislaufwirtschaft Grübler (03733 5030).

Weitere Information zur Verpackungsentsorgung können Sie unter folgenden Links nachlesen:

www.kuehl-entsorgung.de/kuehl-gruppe/standorte www.za-sws.de www.muelltrennung-wirkt.de

Freundliche Grüße Kreislaufwirtschaft Grübler GmbH & Co. KG

Annaberger Land

LEADER-Zuschüsse für die ländliche Entwicklung in der Region Annaberger Land – Die Förderperiode 2014 bis 2020 geht zu Ende



Die Region Annaberger Land mit 13 Kommunen und 52 Ortsteilen rund um die Große Kreisstadt Annaberg-Buchholz gehört zu den insgesamt 30 Regionen in Sachsen, die auch im Zeitraum 2014 bis 2020 Fördergelder für den ländlichen Raum über das Programm LEADER erhalten hat.

Der Region standen für den Förderzeitraum rund 13 Millionen Euro zur Verfügung. Im Verlauf der Förderperiode erhielten fast 130 Antragsteller einen positiven Zuwendungsbescheid für ihr Vorhaben. Fördermittel konnten neben den Kommunen auch Vereine, gemeinnützige Ein-

richtungen, Kirchen, Unternehmen und Privatpersonen erhalten.

Das Regionalmanagement des Vereines zur Entwicklung der Region Annaberger Land e. V. mit Sitz in Arnsfeld beriet Interessenten zu den Fördermöglichkeiten und unterstützte bei Passfähigkeit des Vorhabens auch begleitend die Antragstellung.

Für die Stadt Wolkenstein mit ihren Ortsteilen wurden im Zeitraum 2014 bis 2020 insgesamt 9 Vorhaben mit einer Gesamtinvestitionssumme von rund 2,3 Mio. Euro und einem Gesamtförderzuschuss von rund 650.000 Euro Förder-Zuwendungsbescheide ausgereicht. Bereits umgesetzt, das heißt fertiggestellt, wurden davon bisher 5 Vorhaben.

Über LEADER geförderte Vorhaben:

- Modernisierung und Sanierung im Innenbereich der Friedhofskapelle Hilmersdorf
- Sanierung von Teilen der ehemaligen Strumpffabrik in Falkenbach
- Sanierung der Außenfassade am Pfarrhaus Schönbrunn
- Schaffung eines neuen Klettersteiges am Haag in Wolkenstein
- 3 Gebäudeumbauten bzw. -sanierungen zur Schaffung von Wohnraum für junge Familien
- Erarbeitung des Antrages zur Neuprädikatisierung des Status Erholungsort
- Erstellung eines Raumkonzeptes für das Schloss Wolkenstein



Sanierte Außenfassade vom Pfarrhaus in Schönbrunn



Neuer Klettersteig am Haag

- Anfertigung und Aufstellung zusätzlicher touristischer Infotafeln am Preßnitztalrad- und Wanderweg (gemeinsames Vorhaben der Anliegerkommunen Mildenau, Jöhstadt, Großrückerswalde und Wolkenstein)
- Beteiligung an der Erarbeitung einer Studie zur Entwicklung des Kernwanderwegenetzes Annaberger Land (regionales Vorhaben aller 13 Mitgliedskommunen)







Ein jahrelang leerstehendes Produktionsgebäude der ehemaligen Strumpffabrik in Falkenbach wird saniert und zukünftig durch einen Dienstleister von Medizinprodukten genutzt (Fotos aus der Bauphase)





Neu geschaffener und sanierter Wohnraum für junge Familien



Eine Übersicht der geförderten Vorhaben in der gesamten Region Annaberger Land ist auf der Homepage des Vereines zur Entwicklung der Region Annaberger Land e.V. www.annabergerland.de einzusehen. Dort gibt es auch nähere Informationen zu den Vorhaben, zum Förderprogramm LEADER und anderen Förder- und Zuschussmöglichkeiten. Zum Ende der Förderperiode bedankt sich der Verein Annaberger Land bei allen an der Prozessumsetzung beteiligten Akteuren für die vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit und bei den Antragstellern für das entgegengebrachte Vertrauen.

Ab 2021 soll es wieder eine neue LEADER-Förderperiode geben. Der genaue Startzeitpunkt für die Annahme von Förderanträgen und die dann geltenden Förderinhalte sind aber noch nicht bekannt. Wer gern bei der Vorbereitung und inhaltlichen Umsetzung der neuen Förderperiode mitwirken möchte, kann sich in der Geschäftsstelle in Arnsfeld oder auf der Vereins-Webseite über die Arbeit des Vereines und die Mitgliedschaft im Verein informieren.

Verein Annaberger Land e. V., Hauptstraße 91, 09456 Arnsfeld, Tel.: 037343-88644, Mail: info@annabergerland.de







Alles hat seine Zeit —
es gibt eine Zeit der Stille
Zeit des Schmerzes
Zeit der Trauer
und eine Zeit der dankbaren Erinnerung.

Für die vielen Beileidsbekundungen in Wort und Schrift, für die schönen Blumen, für finanzielle Zuwendungen sowie für die Begleitung seiner Urne zur letzten Ruhestätte anlässlich des Ablebens meines geliebten Sohnes

Frank Morgenstern

1961-2020

sage ich allen unseren Angehörigen, seinen Freunden und Bekannten für die jahrelange Hilfe, seinen Schulfreundinnen und Schulfreunden, seinen Kollegen aus früheren Jahren, unseren Nachbarn und seinen Kolleginnen und Kollegen sowie Gesprächspartnern seiner Beschäftigung im Museum meinen herzlichsten Dank. Bedanken möchte ich mich auch beim Bestattungsinstitut Schwarz, beim Trauerredner Herrn Müller und bei René und Sandra für die Ausrichtung des Trauerkaffees.

Die vielen lieben Worte seiner Wertschätzung helfen mir bei der Aufarbeitung der schwersten Stunden meines Lebens.

In großer Dankbarkeit für unser langes von gegenseitigem Verständnis und Fürsorge für einander geprägtes Zusammenleben und in Verbundenheit mit allen,

seine Mutti Gisela

Wenn die Kraft zu Ende geht, ist Erlösung eine Gnade.

In Liebe und Dankbarkeit nahmen wir Abschied von meinem lieben Ehemann, unseren Vater, Schwiegervater, Opa und Uropa, Herrn



Karl Luckner

geboren am 11. Juni 1940 gestorben am 07. September 2020

Herzlichen Dank für die aufrichtige Anteilnahme allen Verwandten, Nachbarn, Freunden und Bekannten. Besonderer Dank der Diakonie Großolbersdorf, Pfarrer Lau und dem Bestattungsdienst Gottschalk.

In liebevoller Erinnerung
Ehefrau Lydia
Töchter Christina und Nadine
mit Familien

Wolkenstein, Oktober 2020

Danksagung

Für die aufrichtige Anteilnahme nach dem Ableben meiner lieben Ehefrau, unserer Mutter, Tochter und Schwiegertochter



Jana Graubner geb. Meyer geboren am 01. Juni 1964 gestorben am 05. September 2020

"Denkt oft an mich in stillen Stunden und lasst mich in Liebe immer bei Euch sein."

Wir danken allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten recht herzlich.

Ebenfalls möchten wir der Diakonie Sozialstation Großolbersdorf, dem Brückenteam MEK, dem Bestattungsinstitut Tobias Wenzel und Pfarrer Ahner für die hilfreiche und liebe Unterstützung danken.

In liebevoller Erinnerung.

Ehemann Ingo
Tochter Romy
Sohn Björn und Janine
Eltern Barbara und Horst Meyer
Schwiegereltern Heidi und Manfred Graubner

Schönbrunn, September 2020



DANK

In der Gewissheit des ewigen Lebens durften wir in Liebe und voller Dankbarkeit Abschied nehmen von unserer Mutter, Oma und Uroma, Frau

Martha Gertrud Mehner,

geb. Haselbach

geboren am 16.02.1924 gestorben am 21.08.2020

Wir danken Allen, die sie im Leben schätzten und beim Heimgang ihr auf vielfältige Weise die letzte Ehre erwiesen.

Ihre Kinder

Gunter, Maria und Matthias mit Familien







Für die vielen Glückwünsche und Geschenke zu unserem

Schulanfang

möchten wir uns bei allen Verwandten, Freunden und Bekannten ganz herzlich bedanken.

Greta Winkler und Johan Hofmann

> Wolkenstein, August 2020



möchten wir uns ganz herzlich bedanken. Wir haben uns sehr darüber gefreut.
Fiona Jasmin Kurt Max Elli Maximillian Henri
Seitenglanz, Bilz, Wagner, Pieschner, Görner, Bilz, Bruchhold.



Klein ist das neue Groß

✓ 13x in Südwestsachsen ✓ eigene Werkstatt ✓ eigenes Labor

HÖRGERÄTE EHNERT

ı∆Like

www.hörgeräte-ehnert.de

Es ist das weltweit kleinste Hörgerät seiner Klasse

und bietet modernste



Es ist wirklich so klein!

Technologie für maximalen Hörgenuss.

Testen Sie Hörsysteme aller Preisklassen!

Annaberg-Buchholz

Wolkensteiner Straße 13

Telefon: 03733 / 679 55 66

Marienberg

Töpferstraße 1

Telefon: 03735 / 230 45

Zschopau

Altmarkt 6

Telefon: 03725 / 34 41 240







Wir laden Sie herzlich ab 14 Uhr zum Tagespflege ein!

Damit kein Tag wie der andere ist!

Gemeinsam aktiv den Tag gestalten mit verschiedenen Angeboten. In persönlicher Atmosphäre werden z.B. anregende Spiele gespielt, Gespräche geführt, gemeinsam gesungen, Seniorengymnastik angeboten oder Spaziergänge und Ausflüge unternommen. Jeder unserer Gäste wird gemäß seinen Wünschen und Möglichkeiten angesprochen. Informieren Sie sich gern auch über unsere weiteren Angebote im Bereich Service-Wohnen, ambulante- und vollstationäre Pflege.





TAGESPFLEGE

KATHARINENHOF WOHNPARK IN WARMBAD, Service-Wohnen, Pflegewohnanlage, Tagespflege, Ambulanter Pflegedienst Am Kurpark 1, 09429 Wolkenstein, Telefon: 037369 8460, E-Mail: haus-quellenhof@katharinenhof.net, www.katharinenhof.net

Kleinanzeigen

helle, sanierte 3-Raum-Wohnung in Wolkenstein, 68,4 m², Küche, Bad, Nebengelass, KM 350 EUR zzgl. Nebenkosten, Telefon 0178 5403690

Tischlerei · Bauelemente **Treppenbau**



- Möbel & Holzbau nach Maß
- alles rund ums Fenster
- Haustüren und Innentüren
- Treppenbau Holz - Stahl - Edelstahl

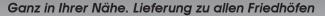




Ihre Tischlermeister vor Ort Frank Uhlig & Jürgen Thiele

Marienberger Straße 155 09518 Großrückerswalde Telefon 03735 62902/64657 Fax 03735 64754 uhlig-thiele-gbr.de







Steinmetzbetrieb Sebastian Sittel

Ständig am Lager: Über 300 Grabmale in allen Preislagen

Sebastian Sittel, Steinmetz.- u. Steinbildhauermeister Gewerbegebiet Zschopau/Nord, Joh.-Gottlob-Pfaff-Straße 12 Tel/Fax: 03725 22336/ steinmetz.sittel@gmx.de

Impressum

Das Amts- und Mitteilungsblatt der Stadt Wolkenstein erscheint monatlich und wird kostenlos an alle Haushalte verteilt

Herausgeber: Stadtverwaltung Wolkenstein, Markt 13, 09429 Wolkenstein, Telefon 037369 131-0, Fax 037369 131-11

Gesamtherstellung

Druckerei Gebrüder Schütze GbR, Hauptstraße 14a, 09429 Wolkenstein OT Gehringswalde, Telefon 037369 9444, Fax 037369 9942, E-Mail: info@druckerei-schuetze.de, www.druckerei-schuetze.de

Verantwortlich für den amtlichen und den redaktionellen Teil sowie alle sonstigen Verlantwortlich für den annichen und den redaktionleiten i ein sowie and sonsügen. Verlautbarungen und Mitteilungen: der Bürgermeister der Stadt Wolkenstein oder sein Vertreter im Amt. Die Redaktion behält sich bei Textbeiträgen Änderungen oder Kürzungen vor. Für Druckfehler, unverlangte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

Verantwortlich für die Anzeigen: Druckerei Gebrüder Schütze GbR, Hauptstraße 14a,

09429 Wolkenstein OT Gehringswalde, Telefon 037369 9444, Fax 037369 9942, E-Mail: info@druckerei-schuetze.de

WOHNUNG IN WOLKENSTEIN TULPENWEG

ZU VERMIETEN

Bezugsfertig, ruhige Lage, Nähe Einkaufsmarkt und Bushaltestelle

2-Raum-Wohnung

ca. 50 m² 320 € WM (EVK 67,5 - 75,3 kWh/(m²a))

3-Raum-Wohnung

ca. 61 m² 390 € WM (EVK 67,5 - 75,3 kWh/(m²a))

Telefon: **0173 7777832**

Fa. Udo Milaschewski

Hirschleithe 9 · 09518 Großrückerswalde



Heizungsanlagenservice Elektroinstallation

Immer für Sie erreichbar:

Telefon Büro: 03735 64389 Telefon privat: 03735 90460 0172 7028084

E-Mail: elektrotechnik.milaschewski@gmx.de

Fragen Sie uns als Ihren Fachmann. Wir beraten Sie gern.

Bestattungshaus "PIETÄT"



Inh. Heiko Martin

09427 Ehrenfriedersdorf – Chemnitzer Str. 19

(Kundenparkplatz direkt vor dem Haus)

- · Bestattungen auf allen Friedhöfen
- Durchführung aller Bestattungsleistungen und Bestattungsvorsorge
- Auf Wunsch Hausbesuche

Tag und Nacht erreichbar: 🖀 (03 73 41) 30 85













Betreutes Wohnen mit familiärer Atmosphäre

Versorgt - Sorgenfrei Wohnen im Alter

+++++ Bleiben Sie gesund – Ihr Andree Schmidt +++++

